



Interreg



Danube Transnational Programme

FEM4FOREST

FINALER PROJEKT FOLDER

Wald in Frauenhänden





FEM4FOREST PRÄSENTIERTE DEN STATUS UND DIE POSITION VON FRAUEN IN DER FORSTWIRTSCHAFT IN DER DONAUREGION

Ziel des FEM4FOREST-Projekts war es, den Forstsektor auf lokaler, regionaler und interregionaler Ebene zu stärken, indem die Beteiligung und die Fähigkeiten von Frauen in der Forstwirtschaft im Donauraum verbessert werden. Um dies zu erreichen, mussten mehrere Schritte unternommen werden.

Zunächst wurde im Rahmen des Projekts die aktuelle Situation und Stellung der Frauen in der Forstwirtschaft im Donauraum (DR) dargestellt. Die Bedürfnisse von Frauen und breitere Gender-Perspektiven im Forstsektor wurden durch die Organisation von runden Tischen, mehrsprachigen Online-Umfragen und Leitfadeninterviews erfasst. Diese Aktivitäten richteten sich an Frauen als Waldbesitzerinnen, Forstfachfrauen, Lehrerinnen, Forstberaterinnen und Vertreterinnen von Unterstützungsorganisationen. Die wichtigsten Ergebnisse waren:

1. Integriertes Know-how über den Arbeitsmarkt und die soziale Eingliederung von Frauen im Forstsektor in Form einer Benchmarking-Studie, die die Beteiligung von Frauen in verschiedenen Phasen und Rollen im Forstsektor untersucht;
2. Eine gemeinsame umfassende Sammlung vorhandener Literatur und ein Überblick über die Situation von Frauen in der Forstwirtschaft in der DR;
3. Befragung von Frauen im Forstsektor und Interviews mit wichtigen Interessenvertretern (Leiter von Waldbesitzerverbänden, Schlüsselpersonen im Beratungsprozess);
4. Auswahl von Good-Practice-Beispielen.

Die drei wichtigsten Erkenntnisse aus dem in ÖSTERREICH durchgeführten Prozess waren:

1. Es ist notwendig, auf allen Ebenen des Forstsektors eine Gender-Perspektive zu entwickeln.
2. Die Schaffung gleichstellungsorientierter Rahmenbedingungen, Strukturen und Haltungen ist unerlässlich.
3. Es müssen Vorbilder vorgelebt und gleichstellungsorientierte Ausbildungs- und Mentoringprogramme durchgeführt werden.

WIR HABEN BEDARFSORIENTIERTE AKTIONSPÄNE ZUR STEIGERUNG DER KOMPETENZ VON FRAUEN IM FORSTSEKTOR ERSTELLT

Auf der Grundlage des durch die ersten Aktivitäten gesammelten Wissens lieferte das Projekt einen maßgeschneiderten transnationalen Innovationsfahrplan und Aktionspläne für jedes Partnerland. Die Transnationale Innovations-Roadmap verbreitet innovative Ansätze zur Steigerung der Kompetenz von Frauen in der Forstwirtschaft und zur Unterstützung ihres Eintritts in den Arbeitsmarkt. Die Aktionspläne sind ein wirksames Instrument zur Überwindung geschlechtsspezifischer Ungleichheiten im Forstsektor im Donauraum.

Das Hauptaugenmerk des Aktionsplans für ÖSTERREICH lag darauf, die Sichtbarkeit von Frauen in der Forstwirtschaft durch Vorbilder und bewährte Praktiken zu erhöhen und Frauen in Beruf, Gesellschaft und Privatleben zu fördern - ihnen ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen bewusst zu machen.



WIR FANDEN INNOVATIVE ANSÄTZE UND WEGE ZUM ABBAU GESCHLECHTSSPEZIFISCHER UNGLEICHHEITEN UND ZUR EFFIZIENTEN EINBEZIEHUNG VON FRAUEN IN DEN SEKTOR

Im Rahmen des Projekts wurden innovative Instrumente und Maßnahmen entwickelt, um den Bereich der Forstwirtschaft für Frauen attraktiver zu machen. Diese Instrumente und Maßnahmen wurden zur Sensibilisierung von Führungskräften und relevanten Akteuren aus forstwirtschaftlichen Unternehmen, Institutionen und Interessengruppen (Vorbereitung von Sensibilisierungskampagnen) entwickelt, wobei der Schwerpunkt auf den Strategien, Strukturen und der Kultur der jeweiligen forstwirtschaftlichen Unternehmen und Interessengruppen lag, insbesondere auf der Terminologie und den strukturellen Bedingungen.

Die wichtigsten Ergebnisse waren:

1. Geschlechtsspezifische Richtlinien, die die Vertretung von Frauen auf allen Ebenen der Forstwirtschaft verbessern und die vertikale De-Segregation und Sensibilisierungskampagne verringern;
2. Schulungspakete, Mentoring-Programme und neue Formen der Zusammenarbeit, um Frauen dabei zu unterstützen, ihre Position im Arbeitsumfeld zu entwickeln, ihre Karriere zu reflektieren und ihre fachlichen, mentalen und kommunikativen Fähigkeiten erfolgreich einzusetzen, um sich auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren (LM).

WIR HABEN UNTERSTÜTZUNGSMODELLE FÜR FRAUEN GETESTET

Wichtige Schritte zur Veränderung der Position von Frauen in der Forstwirtschaft und zur Verhaltensänderung wurden durch bewusstseinsbildende Maßnahmen in Angriff genommen. Die ausgewählten Sensibilisierungsmaßnahmen in Österreich waren Postkarten, Videos, Meetings und Projektpräsentationen - diese führten zu den folgenden Ergebnissen:

1. Eine Kombination aus professionellen Bildern und einprägsamen Botschaften bringt positive Aufmerksamkeit
2. Kurze Videos bringen mehr Aufrufe als längere Videos
3. Aktivitäten in den sozialen Medien können den persönlichen Kontakt nicht ersetzen.

Um innovative Instrumente und Methoden zur Unterstützung von Frauen zu erproben, entschieden sich die Projektpartner für die Durchführung von speziellen Maßnahmen für Frauen im Forstwirtschaftssektor. Bei den ausgewählten Pilotaktivitäten in Österreich handelte es sich um ein Schulungs- und Mentoring Programm und um die Entwicklung neuer Formen der Zusammenarbeit; die wichtigsten Ergebnisse der durchgeführten Aktivitäten waren:

1. Es gibt einen Bedarf an weiblichen und männlichen Unterstützern in forstwirtschaftlichen Organisationen
2. Spezielle Angebote, die sich nur an Frauen richten, motivieren Frauen, sich stärker zu engagieren
3. Besonderer Wert muss auf die Stärkung des Selbstbewusstseins von Frauen gelegt werden



WIR HABEN JEDEN SCHRITT KOMMUNIZIERT

Verschiedene Kommunikationsaktivitäten sorgten für einen akteursübergreifenden Ansatz und einen kontinuierlichen Dialog mit denjenigen, die von einem stärkeren Engagement von Frauen in der Forstwirtschaft profitieren und darauf Einfluss nehmen können. Durch verschiedene Wege und Kommunikation für alle lieferte die Projektpartnerschaft ein umfangreiches Portfolio an Kommunikationsergebnissen, die in Form von gedruckten und digitalen Kommunikationsmaterialien präsentiert wurden.

Die wichtigsten Ergebnisse der Kommunikation im Rahmen des Projekts Fem4Forest waren:

1. Gestaltung der visuellen Identität des Projekts;
2. Erstellung und Umsetzung eines Kommunikationsplans;
3. Erstellung eines Kommunikations-Toolkits;
4. Synchronisierung und Erleichterung der gemeinsamen Verbreitungsarbeit von Kommunikationsaktivitäten;
5. erleichterte die Einbindung relevanter Zielgruppen in die verschiedenen Projektschritte;
6. Veröffentlichung der Ergebnisse im Internet.

Forstwirtschaft
bietet
wunderbare
Berufe für Frauen!

Das Schöne ist,
dass wir im und
mit dem Wald
so viel gestalten
können!

Mit mehr Wissen
können wir uns
besser
weiterentwickeln!

Für jede
begeisterte
Frau gibt es
einen Platz in
der
Forstwirtschaft!

Was uns fehlt,
das ist die
Courage - wir
dürfen uns
einfach nicht
entmutigen
lassen!

Weitere Informationen:

www.interreg-danube.eu/approved-projects/fem4forest

www.facebook.com/Fem4Forest

www.linkedin.com/company/forests-in-women-s-hands